



Woche 18 / 2020

05.05.2020

Wenn es weniger Reisen gibt und diese dazu kürzer sind, dann widerspiegelt sich das in der Länge der Reisenotizen.



Die Reise durch diese besondere Zeit bringt jeden Tag neue, ungewohnte Herausforderungen und Situationen. Die Reisezeit ist wohl noch für ein paar Wochen auf wenige Stunden reduziert. Dafür reicht die Zeit für viele zusätzliche, virtuelle Kontakte. Das Gebetsleben ist intensiver. Oft verweilen die Gedanken bei den Mitmenschen in unserer Umgebung, im ganzen Zuständigkeitsbereich und auch weltweit. Das Verständnis für die globale Not und das Elend ist grösser geworden. So haben diese Tage durchaus auch Chancen, die wahrgenommen werden können.

Die vergangene Woche hatte einen «normalen» Ablauf. Schwerpunkt war die Vorbereitungsarbeit auf die Zeit, wo durch Lockerung der Beschränkungen wieder Gottesdienste in unseren Kirchen möglich werden. Die Sehnsucht und das Verlangen danach sind überall spürbar.

Der Gottesdienst vom 3. Mai aus der Kirche Affoltern ZH mit Apostel Deubel und Bischof Fässler hat mich reich gemacht und gestärkt.